



## IWW-Studienprogramm

### Vertiefungsstudium

#### **Modul VI: „Steuern und Bilanzen“**

##### **1. Musterklausur**

(120 Punkte)

Zu Übungszwecken können Sie die Klausur auf Ihrem Rechner abspeichern, mit einem PDF-Reader öffnen und Ihre Lösungen in die vorgesehenen Antwortfelder eintragen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

**Aufgabe 1:****30 Punkte**

Beurteilen Sie bitte die umsatzsteuerlichen Folgen der nachfolgenden Sachverhalte nach deutschem Recht. Begründen Sie Ihre Ausführungen unter Angabe der gesetzlichen Vorschriften.

- a) Die Meyer & Meyer KG (M-KG) mit Sitz in Unna exportiert 1.250 Maschinen mit einem Listenpreis (ohne Umsatzsteuer) von je 48.000 € an einen russischen Großhändler. Sie gewährt diesem einen Großabnehmerrabatt von 25 % des Listenpreises. Zur Herstellung dieser Maschinen hat die M-KG von Lieferanten Vorprodukte bezogen. Die Lieferanten haben ihr insgesamt 5.284.693 € Vorsteuern in Rechnung gestellt. (18 Punkte)

- b) Die M-KG veräußert einen Teil ihrer bisherigen Büroeinrichtung für 50.000 € netto an die in Wesel ansässige X-GmbH und liefert diesen an die X-GmbH. (6 Punkte)

- c) Im Jahr 1 erzielt die M-KG einen Verlust von rd. 180 Mio. €. Sie ist der Ansicht, dass sie aufgrund dieses Verlustes im Jahr 1 keine Umsatzsteuer zahlen muss.

(6 Punkte)

**Aufgabe 2:****60 Punkte**

A, B und C sind die Gesellschafter einer Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft erzielt im Jahr 1 einen Jahresüberschuss, der zugleich dem Steuerbilanzgewinn entspricht, von 982.360 €. Den Jahresüberschuss haben folgende Aufwendungen gemindert:

- Gehaltszahlungen an den Geschäftsführer A in Höhe von 144.000 €,
- Zinsen an B in Höhe von 18.000 € für dessen der Gesellschaft gewährtes Darlehen von 360.000 €,
- Pachtzinsen an C für die Zurverfügungstellung eines Grundstücks in Höhe von 48.000 €. Das Grundstück dient dem Betrieb der Gesellschaft zu 100 %.

An dem Jahresüberschuss sind die Gesellschafter lt. Gesellschaftsvertrag zu 60 % (A), 20 % (B) und 20 % (C) beteiligt.

Beurteilen Sie den Sachverhalt unter steuerlichen Gesichtspunkten. Unterscheiden Sie hierbei bitte die beiden Fälle, dass es sich bei der Gesellschaft

- a) um eine KG und
- b) um eine GmbH handelt.

Gehen Sie bei Ihren Ausführungen bitte insbesondere darauf ein, wie sich die geschilderten Sachverhalte auf

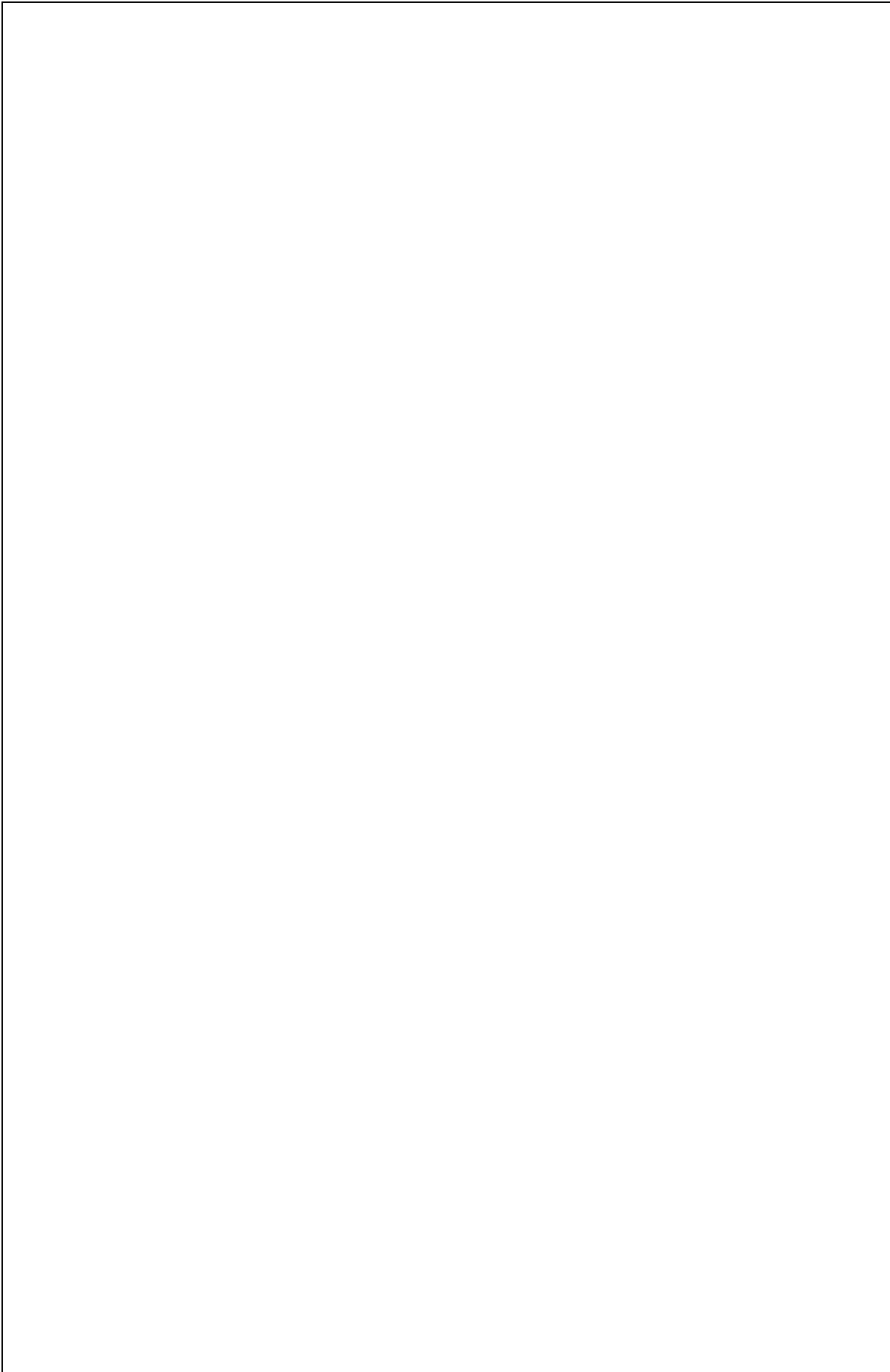
- den Gewerbeertrag der Gesellschaft,
- das körperschaftsteuerliche Einkommen der Gesellschaft (falls die Gesellschaft der Körperschaftsteuer unterliegt) und
- die Höhe der Einkünfte der Gesellschafter

auswirken. Steuerschulden sind nicht zu ermitteln. Begründen Sie Ihre Ausführungen bitte anhand der einschlägigen Gesetzesnormen und zitieren Sie diese.



b) GmbH

(30 Punkte)





**Aufgabe 3:****30 Punkte**

Erläutern Sie bitte, wie Wahlrechte und Ermessensspielräume bei der Bilanzierung und Bewertung ausgeübt werden müssen, wenn die Geschäftsleitung eines Unternehmens

- a) einen möglichst niedrigen,
- b) einen möglichst hohen

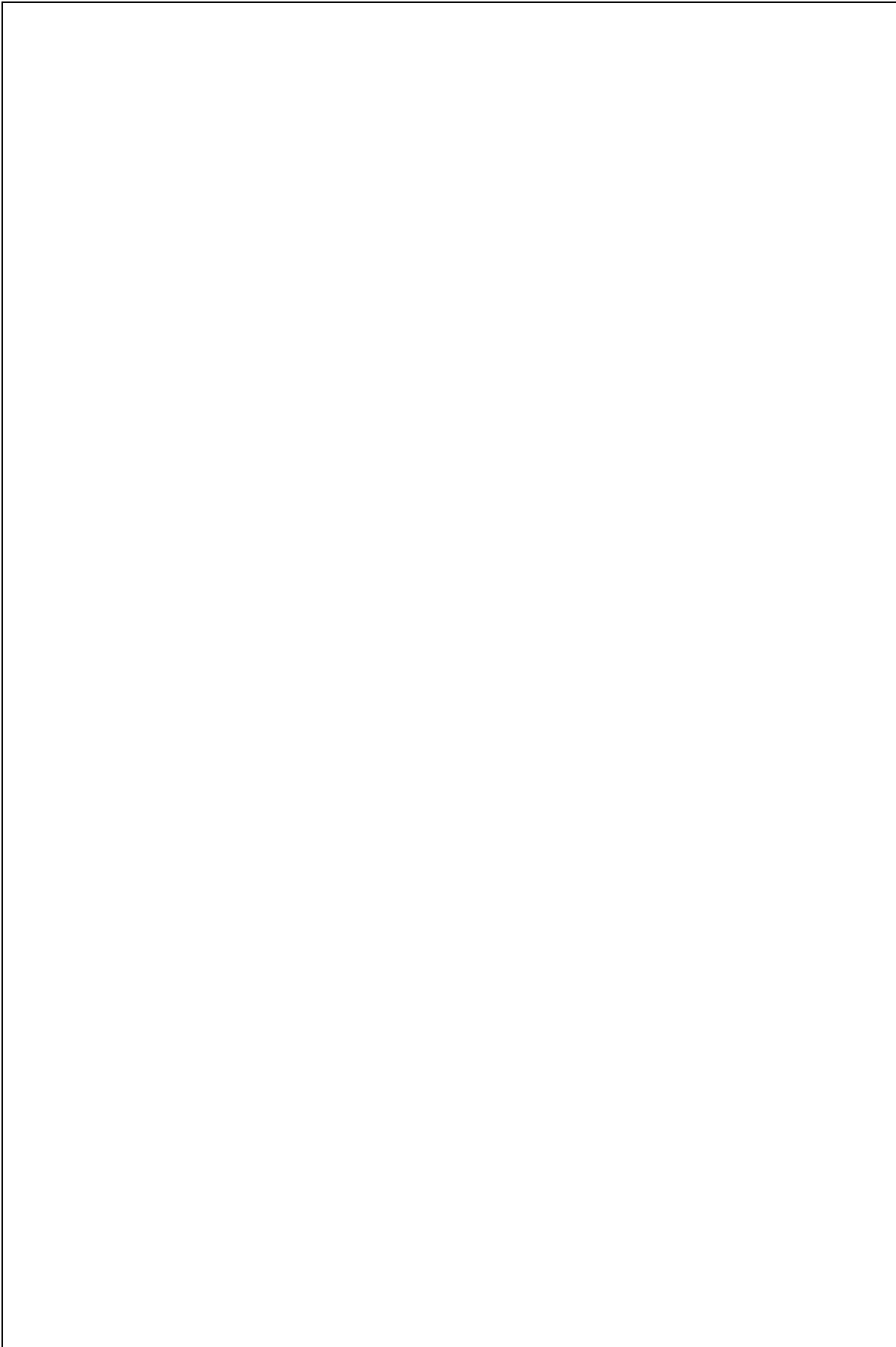
Ausweis des Jahresüberschusses anstrebt. Begründen Sie bitte Ihre Ausführungen.

- a) möglichst niedriger Jahresüberschuss

**(15 Punkte)**

b) möglichst hoher Jahresüberschuss

(15 Punkte)



---

Bei Bedarf können Sie hier zusätzliche Lösungshinweise eintragen. Geben Sie dabei jeweils genau an, auf welchen Aufgabenteil Sie sich beziehen.